

## 2. Risikofragebogen für die Beurteilung von Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge/Asylbewerber

### Zeichnungsvoraussetzungen

Der Brandgefahr kann durch vorbeugende Maßnahmen wirksam begegnet werden. Sinnvolle bauliche Maßnahmen und technische Einrichtungen, verbunden mit organisatorischen Maßnahmen, ermöglichen einen sicheren Betrieb. Dies gilt nicht nur für Neubauten. Auch in bestehenden Einrichtungen können mit geeigneten Maßnahmen Verbesserungen erreicht werden.

Kundenname: \_\_\_\_\_ Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_  
falls vorhanden

Kundenanschrift \_\_\_\_\_

Versicherungsort \_\_\_\_\_

Wie viele Personen können in dieser Unterkunft max. aufgenommen werden? \_\_\_\_\_

Die Personen leben in den Wohnungen als Familie  in Einzelzimmern

Bei der Unterkunft handelt es sich um einen Neubau  ein erworbenes Gebäude

die Umnutzung eines Bestandsgebäudes  einen Wohn-Container

die Anmietung von Gebäuden oder Containern  \_\_\_\_\_

Das Gebäude ist ein Ein- oder Zweifamilienhaus  ehemaliges Hotel

Mehrfamilienhaus  sonstiges Gebäude  \_\_\_\_\_

In dem Mehrfamilienhaus werden überwiegend Flüchtlinge / Asylsuchende untergebracht

Behördliche Auflagen zum Betreiben der Einrichtung bestehen und sind erfüllt

**Bescheid/e (auch Protokoll zu evt. erfolgter Gefahren- bzw. Brandverhütungsschau bitte beifügen!**

Folgende Maßnahmen müssen noch umgesetzt werden \_\_\_\_\_

### Flucht - und Rettungswege

Im Gebäude sind mindestens zwei voneinander unabhängige Rettungswege vorhanden

*Hinweis:* Innerhalb eines Geschosses über einen gemeinsamen Flur zulässig.

Flucht- und Rettungswege sind gekennzeichnet  werden frei gehalten

Flucht- und Rettungswegepläne sind vorhanden  gut sichtbar aufgehängt

Flucht- und Rettungswege sind frei von Brandlasten  Sicherheitsbeleuchtung

### Anlagentechnischer Brandschutz

Folgende Einrichtungen sind vorhanden:

Rauchwarnmelder in Gemeinschafts- u. Wohnräumen  Blitzschutzanlage

vierteljährliches Prüfindervall wird eingehalten  Hausalarmanlage

Brandmeldeanlage  flächendeckend  Teilbereich

Aufschaltung zu ständig besetzter Stelle / Feuerwehr  automatische Melder

vierteljährliches Prüfindervall wird eingehalten  **Bitte letztes Prüfprotokoll beifügen!**

Name der Fachfirma, die die Brandmeldeanlage prüft: \_\_\_\_\_

*Hinweis:* Ein örtlicher Alarm (Hausalarm) reicht oft nicht aus. In vielen Fällen ist bei der Entdeckung des Brandgeschehen für wirksame Löscharbeiten bereits zu weit fortgeschritten. Deshalb **sollte** die Aufnahmeeinrichtung mit einer **VdS-anerkannten Brandmeldeanlage** und der direkten Aufschaltung zu einer **NSL oder der Leitstelle der zuständigen Feuerwehr** ausgestattet sein. **Verpflichtung für Objekte in denen mehr als 60 Menschen untergebracht werden können.**

## Organisatorischer Brandschutz

- Ständig besetzte Stelle (24 Std.) z. B. Pforte / ständiger Wachdienst ist vorhanden
- regelmäßige Rundgänge erfolgen  Feuerlöscher ausreichend und in Griffhöhe montiert
- Brandschutzordnung ist vorhanden und mit der zuständigen Feuerwehr abgestimmt
- Rauchverbot (außer in dafür vorgesehenen Zonen)  offenes Feuer nicht erlaubt
- Prüfen elektrischer Anlagen gemäß Klausel SK 3602  \_\_\_\_\_  
Datum der letzten Prüfung
- nach DGUV Sicherheitsvorschrift 3
- durch Sachverständigen \_\_\_\_\_  VdS-anerkannt   
Name **Bitte letztes Prüfprotokoll beifügen!**

*Hinweis:* Die **DGUV Sicherheitsvorschrift 3** hieß bisher BGV A3 und ist die Unfallverhütungsvorschrift für elektrische Anlagen und Betriebsmittel der Berufsgenossenschaft.

- Koch- und Heizgeräte werden regelmäßig kontrolliert  gekocht wird zentral
- Elektroherde sind mit Aufputz-Stromstoßschaltern mit Zeitschaltung ausgerüstet
- Keine Verwendung von Mehrfachsteckdosen als dauerhafter Anschluss ans Stromnetz
- Hinweis:* Gemäß DIN VDE 0620 sind ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen als Ersatz für eine ortsfeste Installation nicht zulässig. Fachgerecht und fest installierte Steckdosen sind nachzurüsten.

- Regelmäßige Überprüfung aller brandschutztechnisch relevanten Anlagen auf Funktionstüchtigkeit und Wartung

*Hinweis:* gemäß GDV-Klausel 3610 vierteljährliche Wartung **Bitte letztes Prüfprotokoll beifügen!**

- Regelmäßige Brandschutzunterweisungen der Beschäftigten und Flüchtlinge / Asylbewerber
- Brandschutz- / Sicherheitsbeauftragter ist bestellt  Heizräume verschlossen
- Verwendung von nichtbrennbaren Abfallbehältern (Metall) im gesamten Gebäude
- Müllbehälter im Außenbereich im Mindestabstand von 15 Metern vom Gebäude aufgestellt

## Ergänzende Informationen

- Über- / Unterflurhydranten sind auf dem Grundstück  im Umkreis von 300 m
- sonstige Wasserentnahmestellen (stehende / fließende Gewässer) in der Nähe vorhanden

### Sind folgende zusätzlichen sicherungstechnischen Schutzmaßnahmen vorhanden?

- Außentüren sind besonders gesichert  sind nachts verschlossen   
z. B. Sicherheitsschlösser, Verstärkung der Türblätter, außer Notausgänge, von innen Mehrpunktverriegelung, Schließbleche mit Maueranker, usw. zu öffnen

- Schließzylinder der Außentüren sind bündig mit dem Türschild / der Rosette eingebaut

*Hinweis:* Schließzylinder lassen sich, wenn sie an der Außenseite der Tür überstehen, ohne Schwierigkeiten abbrechen. Daneben gibt es Spezialwerkzeuge, die das Abbrechen zusätzlich erleichtern.

- Fenster EG und 1. OG mit Einbruch hemmendem Glas  oder Splitterschutzfolie

- Fenster besitzen Pilzkopfverriegelungen  und abschließbare Oliven

*Hinweis:* Normale Fensterbeschläge mit Rundzapfen besitzen keine Einbruch hemmende Qualität. Das Ausstatten vorhandener Fenster nur mit abschließbaren Oliven reicht ebenfalls nicht aus. Erfahrungsgemäß bieten sie allein keinen Schutz und können daher leicht aufgehebelt werden.

- Fenster EG haben Aluminium verstärkte Rollläden  sind gegen Hochschieben von außen gesichert

- Einbruchmeldeanlage  Innenüberwachung  Außenhautüberwachung

- mit Aufschaltung zu einer ständig besetzten Stelle  \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Kunde

Vermittler

## Hinweise zum Fragebogen

Dieser Fragebogen dient der Aufnahme von versicherungstechnisch relevanten Punkten hinsichtlich der Feuerversicherung für Aufnahmeeinrichtungen von Flüchtlingen/ Asylbewerbern.

Bitte füllen Sie alle vorhandenen Felder aus.

Wenn Sie bestimmte Fragen nicht genau klären können, notieren Sie sie und fügen Sie bitte alle vorhandenen Informationen dazu bei.

Bitte ergänzen Sie den Fragebogen mit folgenden Dokumenten:

**Feuerwehrplan, Lageplan, Grundriss/e, Fotos, Prüfdokumente, Betriebsbeschreibung, sonstige aussagefähige Dokumente**

Raum für Notizen